

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXI
1. Teil: Grundlagen	
§ 1 Die GmbH in der Schweiz, Lage unter dem alten und dem neuen Aktienrecht	1
§ 2 Verweise auf das alte oder das geltende Aktienrecht	8
2. Teil: Entstehung / Gründungsvorgang	13
§ 3 Gründung / Gründungsgesellschaft	13
§ 4 Die Gründung der GmbH	17
§ 5 Gründung der GmbH durch Umwandlung einer Aktiengesellschaft in eine GmbH	33
3. Teil: Vermögensverhältnisse / Stammkapital	
§ 6 Das Vermögen der GmbH und sein Schutz	41
§ 7 Stammkapital und sein Schutz	47
§ 8 Änderung des Stammkapitals (Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung)	55
4. Teil: Innenverhältnis	
§ 9 Grundlagen	63
§ 10 Geschäftsführende und nicht geschäftsführende Gesellschafter	65
§ 11 Rechte der Gesellschafter	100
§ 12 Interner Anteil am Verlust, Nachschusspflichten	108
§ 13 Treuepflichten und andere Nebenpflichten der Gesellschafter	117
	VII

§ 14 Eintritt, Austritt, Ausschluss und Gesellschafterwechsel	124
§ 15 Das Innenverhältnis im Streit unter den Gesellschaftern	140
5. Teil: Aussenverhältnis	
§ 16 Worum geht es?	145
§ 17 Auftreten der Gesellschaft als Einheit / Art des Auftretens, Firmenrecht	145
§ 18 Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten	152
§ 19 Haftung der geschäftsführenden und der nicht geschäftsführenden Mitglieder	160
6. Teil: Die Beendigung der Gesellschaft; das Ausscheiden des Gesellschafters	
§ 20 Grundlagen	177
§ 21 Die Beendigung durch sich selbst	179
§ 22 Gesetzliche Auflösungsgründe: Insbesondere als Folge des Konkurses eines Gesellschafters oder der Gesellschaft	185
§ 23 Folgen der Auflösung: Liquidation	191
§ 24 Durchführung der Teilliquidation beim Austritt eines Gesellschafters	198
§ 25 Insbesondere: Auflösung durch Fusion oder Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	200
Musterstatuten einer GmbH	213
Sachregister	223

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Grundlagen	1
§ 1 Die GmbH in der Schweiz, Lage unter dem alten und dem neuen Aktienrecht	1
I. Die GmbH in Stichworten	1
1. Zwischenform der Kollektiv- und der Aktiengesellschaft	1
2. Juristische Person	1
3. Kapitalgesellschaft	1
4. Kaufmännisches Unternehmen	2
5. Beschränkte Haftung der Gesellschafter	2
6. Grosse Flexibilität im Innenverhältnis	2
II. Die Akzeptanz der GmbH in der Rechtswirklichkeit	2
III. Vor- und Nachteile der GmbH	3
1. Juristische Persönlichkeit	3
a) Keine voraussetzungslose Haftung für Gesellschaftsschulden	3
b) Änderungen im Mitgliederbestand sind ohne Einfluss auf Persönlichkeit und Firma	3
2. Relativ einfache Gründung	3
3. Keine Nationalitätsvorschriften für die Mitglieder der Geschäftsführung	4
4. Zulässigkeit von statutarisch begründeten Gesellschafterpflichten	4
a) Worum geht es?	4
b) Der Aktionärsbindungsvertrag als Lösung unter dem Aktienrecht und seine Nachteile	4
aa) Begriff	4
bb) Nur obligatorische Verpflichtungen	5
cc) Kein automatischer Übergang der Pflichten auf neue Aktionäre	5
c) Statutarische Gesellschafterpflichten im GmbH-Recht	5
aa) Ausgangslage	5
bb) Pflichten sind gesellschaftsrechtlich vollstreckbar	6
cc) Pflichten binden automatisch auch neu eintretende Gesellschafter	6
5. Vinkulierungsmöglichkeit	6

6. Maximalkapital der GmbH als Nachteil	6
7. Strenge Quorumsvorschriften der GmbH als Nachteil	7
IV. Die Revision des GmbH-Rechts	7
§2 Verweise auf das alte oder das geltende Aktienrecht	8
I. Worum geht es?	8
II. Geringe praktische Bedeutung der Kontroverse	9
III. Konsequenzen für den Praktiker	11
2. Teil: Entstehung / Gründungsvorgang	13
§3 Gründung / Gründungsgesellschaft	13
I. Gründungsgesellschaft	13
1. Worum geht es?	13
2. Die Gründungsgesellschaft als Vorstufe zur GmbH	13
3. Verpflichtungen der Gründer und ihre Wirkung auf die GmbH	14
a) Pflichten gegenüber den anderen Gesellschaftern	14
b) Haftung der Gründer gegenüber Dritten	14
c) Übernahme der Gründerpflichten durch die GmbH	15
d) Weigerung der GmbH, die Gründerschulden zu übernehmen	15
e) Unmittelbare Gründungskosten	16
II. Übernahme eines GmbH-Mantels als Alternative zur Gründung	16
1. Worum geht es?	16
2. Der Erwerb eines GmbH-Mantels	17
§4 Die Gründung der GmbH	17
I. Die Gründer	17
1. Mindest- und Höchstzahl	17
2. Personen	18
3. Die Einmann-GmbH	19
II. Gründungsvorgang: Erklärungen der Gründer	19
III. Festlegung der Statuten	20
1. Gesetzlich vorgeschriebener Statuteninhalt	20
a) Firma und Sitz der Gesellschaft	20

b) Gegenstand des Unternehmens	20
c) Höhe des Stammkapitals und der Betrag der Stammeinlagen	21
d) Form der von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen	21
2. Bedingt notwendiger Statuteninhalt	22
a) Erhöhung der Mindesteinzahlungspflicht auf Stammeinlagen	22
b) Konventionalstrafe für Nichterfüllung der Einzahlungspflicht	22
c) Begründung einer Nachschusspflicht	23
d) Pflicht zur Erbringung von Nebenleistungen	23
e) Einführung der schriftlichen Abstimmung an der Gesellschafter- versammlung und andere Abweichungen von den dispositiven Vorschriften	23
f) Abweichung von den dispositiven Regeln über das Stimmrecht	24
g) Ausweitung des Konkurrenzverbots auf alle Gesellschafter	24
h) Abweichung von den dispositiven Regeln über die Geschäftsführung	24
i) Verbot oder Beschränkung der Übertragung von Gesellschaftsanteilen (Vinkulierung)	24
j) Abweichung von den dispositiven Regeln über die Verteilung des Reingewinns	25
k) Gewährung eines Austrittsrechts	25
l) Begrenzung der Dauer des Unternehmens und die Festlegung zusätzlicher Auflösungsgründe	25
m) Nachträgliche Einführung abweichender Statutenvorschriften	26
3. Regeln über Sacheinlagen und die Übernahme von Vermögenswerten	26
4. Nachträgliche Abänderung der Statuten	26
IV. Übernahme aller Stammeinlagen	27
1. Zeichnung des Stammkapitals	28
2. Liberierung des Stammkapitals	28
3. Die Liberierung durch Bareinlagen	28
4. Insbesondere Sacheinlagen und Sachübernahmen	29
V. Anteilbuch, Liste an das Handelsregister	30
VI. Bestellung von Organen	30
VII. Anmeldung beim Handelsregister: Entstehung der juristischen Person	31
1. Inhalt der Anmeldung	31
2. Beilagen zur Anmeldung	32
3. Insbesondere die «lex Friedrich»-Erklärung	33

§ 5 Gründung der GmbH durch Umwandlung einer Aktiengesellschaft in eine GmbH	33
I. Worum geht es?	33
II. Voraussetzungen für die Umwandlung	34
1. Stammkapital, Liberierung	34
2. Beteiligung der Aktionäre der untergehenden Aktiengesellschaft	35
3. Neuzeichnung, wenn sich nicht alle Aktionäre beteiligen	36
III. Verfahren der Umwandlung	36
1. Umwandlungsbeschluss	36
2. Anmeldung beim Handelsregister	36
3. Entstehung der neuen GmbH	37
4. Ausbezahlung der alten Aktionäre	37
IV. Schutz der (bisherigen) Gläubiger	38
3. Teil: Vermögensverhältnisse / Stammkapital	41
§ 6 Das Vermögen der GmbH und sein Schutz	41
I. Grundlagen	41
1. Die GmbH als vermögensfähige juristische Person	41
2. Stammkapital und Gesamtvermögen	41
II. Schutz des Gesamtvermögens	42
1. Grundlagen	42
2. Pflichten bei Überschuldung	42
a) Verweis auf die Bestimmungen des Aktienrechts	42
b) Die Regeln nach altem Aktienrecht	43
c) Die Regeln nach neuem Aktienrecht	43
aa) Neubewertung der Aktiven und Rangrücktritt	43
bb) Prüfung der Bilanz durch die Revisionsstelle	44
d) Sonderbestimmungen für die GmbH beim Vorliegen einer Nachschusspflicht	45
3. Schutz des GmbH-Gesamtvermögens; Verbot seiner ungerechtfertigten Verminderung	45
a) Statutarische Schranken	45
b) Gesetzliche Schranken	47

§ 7 Stammkapital und sein Schutz	47
I. Grundlagen	47
1. Worum geht es?	47
2. Das Stammkapital als Haftungsreserve	47
3. Die Warnfunktion des Stammkapitals	48
II. Der Schutz des Stammkapitals	49
1. Sicherstellung der Liberierung des Stammkapitals	49
a) Liberierungspflicht der Gesellschafter und der Gesellschaft	49
b) Durchsetzung der Liberierungspflicht	49
c) Haftung für nicht einbezahlte oder abgezogene Stammanteile	50
2. Verbot der Rückzahlung des Stammkapitals	50
a) Erlass- und Stundungsverbot	50
b) Verbot der Rückzahlung durch überhöhte Gewinnausschüttungen	50
c) Verbot von Rückzahlungen aus dem Stammkapital	50
3. Gläubigerschutzbestimmungen bei der Herabsetzung des Stammkapitals	51
4. Pflichten bei Verlust des Stammkapitals	51
a) Verweis auf die Bestimmungen des Aktienrechts	51
b) Die Regeln im alten Aktienrecht	52
c) Die Regeln nach neuem Aktienrecht	52
III. Höhe des Stammkapitals und seine Aufteilung auf die Mitglieder	53
1. Minimal- und Maximalhöhe	53
2. Aufteilung des Stammkapitals auf die Gesellschafter	54
3. Eigentum mehrerer Gesellschafter an einem Stammanteil	54
§ 8 Änderung des Stammkapitals (Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung)	55
I. Worum geht es?	55
II. Erhöhung des Stammkapitals	56
1. Anwendbarkeit der aktienrechtlichen Vorschriften?	56
2. Kapitalerhöhungsbeschluss	56
3. Insbesondere Sacheinlagen, Sachübernahmen und Liberierung durch Verrechnung	57
4. Beschlussquoten	57
5. Anmeldung der Kapitalerhöhung beim Handelsregister	58

III. Herabsetzung des Stammkapitals (und Beseitigung der Unterbilanz ohne Kapitalherabsetzung)	59
1. Kapitalherabsetzung mit Reduktion des Stammkapitals und des Nettovermögens	59
a) Grundlagen	59
b) Gesellschafterbeschluss	59
c) Besonderer Revisionsbericht	59
d) Publikation, Sicherstellung der Gläubiger	60
2. Kapitalherabsetzung zur Beseitigung der Unterbilanz ohne Reduktion des Nettovermögens	61
3. Kapitalherabsetzung ohne Reduktion des Stammkapitals (Sanierungskapitalherabsetzung)	61
4. Anmeldung der Kapitalherabsetzung an das Handelsregister	62
4. Teil: Innenverhältnis	63
§ 9 Grundlagen	63
I. Worum geht es?	63
II. Unterschiede zum Aktienrecht	63
1. Rechtsbeziehungen unter den Gesellschaftern	63
2. Zulässigkeit gesellschaftsrechtlicher Pflichten gegenüber der GmbH und den anderen Gesellschaftern	64
§ 10 Geschäftsführende und nicht geschäftsführende Gesellschafter	65
I. Grundlagen	65
II. Gesellschafterversammlung	65
1. Funktion und Arten	65
a) Funktion, Abgrenzung zur Geschäftsführung	65
b) Arten: Ordentliche und ausserordentliche Gesellschafterversammlung	66
2. Einberufung der Gesellschafterversammlung	67
a) Form	67
b) Inhalt der Einladung, ergänzende Anträge	67
c) Zeitpunkt der Einladung	68
d) Traktandierungsrecht	68
e) Rechtsfolgen bei Verletzung von Einladungsvorschriften	69
f) Einberufung auf Begehren von Gesellschaftern	69
g) Einberufung durch die Revisionsstelle, den Richter oder die Gesellschafterversammlung	70

3. Befugnisse und Aufgaben der Gesellschafterversammlung	71
a) Festsetzung und Änderung der Statuten; Änderung des Gesellschaftszwecks	71
b) Beschluss über Änderungen im Stammkapital	72
c) Zustimmung zur Abtretung, Teilung oder Veräußerung eines Gesellschafteranteils	72
d) Befreiung eines Gesellschafters vom Konkurrenzverbot	72
e) Auflösung oder Teilliquidation der Gesellschaft	72
f) Beschluss über den Antrag an den Richter auf Ausschluss eines Gesellschafters aus wichtigem Grund	72
g) Beschluss über den Antrag an den Richter auf Ausschluss und Leistung einer Abfindung eines betriebenen Gesellschafters	72
h) Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern	72
i) Bestellung der Kontrollstelle (Revisionsstelle)	72
j) Genehmigung der Jahresrechnung; Beschluss über Verwendung des Reingewinns	73
k) Entlastung der Geschäftsführer	73
l) Beschluss über die Einforderung statutarisch vorgesehener Nachschüsse	74
m) Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen der Gesellschaft gegenüber den Geschäftsführern aus der Gründung oder der Geschäftsführung	74
n) Beschluss über die Einforderung der Einzahlungen auf den Stammeinlagen	75
o) Beschluss über die Bestellung von Handlungsbevollmächtigten und Prokuristen	75
p) Weitere statutarische Befugnisse	75
4. Die Durchführung der Gesellschafterversammlung	76
a) Konstituierung, Vorsitz	76
b) Protokoll	76
5. Art der Beschlussfassung, Stimmrecht	77
a) Stimmrecht	77
b) Ausschluss vom Stimmrecht	77
c) Gesetzliche Quoren	78
aa) Mehrheit der Gesellschafter, die die Mehrheit des Stammkapitals vertreten	78
bb) Drei Viertel der Gesellschafter, die drei Viertel des Stammkapitals vertreten	78
cc) Einstimmigkeit	79
dd) Andere Beschlüsse	79
d) Statutarische Quoren	79

6. Urabstimmung	80
a) Grundlagen	80
b) Art der Beschlussfassung, Quoren	80
c) Öffentliche Beurkundung von Urabstimmungsbeschlüssen?	81
7. Anfechtung und Nichtigkeit von Gesellschaftsbeschlüssen	82
a) Verweis auf das Aktienrecht	82
b) Anfechtungsgründe	82
c) Frist	83
d) Anfechtung durch die Geschäftsführung	84
e) Nichtige Entscheide	84
f) Anfechtung der Stimmabgabe	85
III. Geschäftsführung	85
1. Inhalt der Geschäftsführung, Abgrenzungen	85
a) Abgrenzung zur Gesellschafterversammlung	85
b) Abgrenzung zu untergeordneten Entscheiden	85
c) Dringende Entscheide	86
2. Bestellung der Geschäftsführer	86
a) Dispositive Regel: zwingende Selbstorganschaft	86
b) Statutarisch begründbare Regel: Wahl- und Abwählbarkeit	87
c) Delegation der Geschäftsführung an eigene Gesellschafter	87
d) Bestellung Dritter als Geschäftsführer	88
e) «Aufsichtsrat-Geschäftsführer» in der GmbH?	88
f) Bestellbarkeit zum Geschäftsführer	89
3. Pflichten der Geschäftsführer	90
a) Pflicht zur Kompetenzwahrnehmung	90
b) Pflicht zur persönlichen Ausübung des Amts	90
c) Sorgfalts- und Treuepflicht	90
d) Insbesondere das Konkurrenzverbot des Geschäftsführers	90
4. Rechte der Geschäftsführer	93
5. Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer	93
6. Entscheidungsfindung der Geschäftsführer	93
7. Ende der Geschäftsführung	94
a) Rücktritt	94
b) Entlassung im Einvernehmen	94
c) Entzug der Geschäftsführung	94
IV. Einsicht und Kontrollrechte der nicht geschäftsführenden Gesellschafter	95
1. Grundlagen; worum geht es?	95

2. Einsichts- und Kontrollrechte beim Fehlen einer Revisionsstelle	96
3. Die Bestimmung einer Revisionsstelle (Kontrollstelle)	97
a) Altes oder neues Aktienrecht	97
b) Befähigung der Revisionsstelle	98
c) Unabhängigkeit der Revisionsstelle	98
4. Kontrollrechte der nicht geschäftsführenden Gesellschafter beim Vorliegen einer Revisionsstelle	99
a) Bekanntgabe des Geschäfts- und des Revisionsberichts	99
b) Auskunftsrecht	99
c) Sonderprüfer	100
§ 11 Rechte der Gesellschafter	100
I. Berechtigung am Gesellschaftsvermögen?	100
1. Grundsatz: Getrennte Vermögenssphären	100
2. Ausnahme: Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen	101
a) Keine Besitzrechte	101
b) Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen nur bei der Liquidation	101
II. Gewinnanteil	102
1. Grundlagen; worum geht es?	102
2. Recht auf Gewinnstrebigkeit?	103
3. Recht auf Gewinnbeteiligung (Dividende)?	103
a) Gewinn als Voraussetzung	103
b) Berechnung des Gewinnanteils	104
c) Gewinnunabhängige Vergütungen (Zinsen, Honorare)	105
d) Beschluss über die Gewinnausschüttung	105
4. Recht auf Gewinnausschüttung	106
III. Recht auf Statuserhaltung / Bezugsrecht	106
1. Grundlagen; worum geht es?	106
2. Verhinderung der Kapitalerhöhung	106
3. Exkurs: Bezugsrecht des GmbH-Gesellschafters	107
§ 12 Interner Anteil am Verlust, Nachschusspflichten	108
I. Grundlagen; Verhältnis zur beschränkten Haftung	108
II. Grundlagen der Nachschusspflicht	109
1. Statutarische Bestimmungen	109
2. Nicht-statutarische Deckungspflichten	109

3. Nachschusspflicht: Inhalt, Gültigkeitsvoraussetzungen	110
a) Maximalhöhe	110
b) Aufteilung der Nachschusspflicht unter die Mitglieder	110
c) Zeitliche Beschränkung	111
d) Zulässiger Zweck der Nachschusspflicht	111
III. Auslösung der Nachschusspflicht	111
1. Durch Gesellschafterbeschluss	111
2. Grenzen der Beschlussfreiheit	112
a) Statutarische Ordnung	112
b) Vorgehen bei unzulässigen Beschlüssen	112
3. Insbesondere die Deckung von Bilanzverlusten	112
a) Grundsatz	112
b) Bilanzverlust	113
c) Vorgehen bei stillen Reserven	113
d) Nachschusspflicht zur Behebung eines Liquiditätsengpasses?	114
e) Nachschusspflicht bei noch nicht einbezahlem Stammkapital?	114
4. Auslösung der Nachschusspflicht gegen den Willen der GmbH und ihrer Organe im Konkurs?	114
5. Vollstreckung der Nachschusspflicht	115
6. Verwendung der Nachschüsse	116
7. Rückerstattung von geleisteten Nachschüssen	116
IV. Aufhebung der Nachschusspflicht	116
1. Statutenänderung	116
2. Keine Mitwirkungsrechte der Gläubiger	116
3. Rücktritt aus wichtigem Grund	117
§ 13 Treuepflichten und andere Nebenpflichten der Gesellschafter	117
I. Grundlagen und Inhalt der Treuepflicht	117
1. Worum geht es?	117
a) Personalistische Struktur der GmbH	117
b) Unterschiedliche Treuepflichten in unterschiedlichen GmbH	118
2. Pflicht zur Beachtung des Gesellschaftszwecks	118
3. Pflichten aus der beschränkten Haftung der Gesellschafter	119
4. Konkurrenzverbot der Gesellschafter	119
5. Dispositive Gesellschafterpflichten	119

II.	Die Ausgestaltung der Treuepflichten in den einzelnen Gesellschaftsformen	120
1.	GmbH ohne Revisionsstelle	120
a)	Grundlagen	120
b)	Konkurrenzverbot der Gesellschafter	120
c)	Andere Treuepflichten	121
2.	GmbH mit Revisionsstelle	121
3.	Zwei-Mann-GmbH	121
4.	Treuepflichten in der einheitlich beherrschten GmbH	122
III.	Die Geltendmachung der Rechte aus den Treuepflichten	123
1.	Bei Ansprüchen der Gesellschaft	123
2.	Bei Ansprüchen der Gesellschafter	123
IV.	Individuelle Gesellschafterpflichten im GmbH-Recht als Vorteil gegenüber der Aktiengesellschaft	124
§ 14 Eintritt, Austritt, Ausschluss und Gesellschafterwechsel		124
I.	Grundlagen	124
II.	Eintritt nach der Gründung	125
III.	Austritt / Ausschluss	125
1.	Austritt	125
a)	Gemäss Statuten	125
b)	Durch Gesellschafterbeschluss	126
c)	Aus wichtigem Grund	126
2.	Ausschluss	126
a)	Nicht direkt durch Gesellschafterbeschluss	126
b)	Entscheid durch den Richter aus wichtigem Grund	127
c)	Ausnahme: Ausschluss allein gestützt auf Gesellschaftsbeschluss	127
3.	Konkurs des Gesellschafters	128
4.	Wirkung des Austritts / Ausschlusses	128
a)	Bei Übernahme des Anteils durch einen Dritten oder anderen Gesellschafter	128
b)	Ohne Übernahme des Anteils durch einen anderen Gesellschafter	128
c)	Recht auf Auszahlung einer Abfindung	128
d)	Beim richterlich verfügten Ausscheiden	129
e)	Beim Ausschluss wegen Nichterfüllung der Liberierungs- resp. Nachschusspflicht	129
f)	Haftung des austretenden Gesellschafters	130

IV. Gesellschafterwechsel	130
1. Abtretung des Gesellschaftsanteils	130
2. Form, Vorgehen	130
a) Übertragungsvertrag und Übertragung zwischen Veräußerer und Erwerber	130
b) Zustimmung der Gesellschaft; Aufnahme des neuen Mitglieds in das Anteilbuch	131
c) Verweigerung der Übertragung durch die Gesellschaft	132
3. Ablehnung der Übertragung: Dispositive Ordnung	132
4. Statutarische Vinkulierung	132
5. Der Gesellschafterwechsel im Erbgang	133
V. Verbriefung, Verpfändung und Veräußerung von Gesellschafteranteilen; Erwerb eigener Anteile	134
1. Verbriefung von Gesellschafteranteilen	134
2. Verpfändung von Gesellschafteranteilen	134
a) Worum geht es?	134
b) Begründung des Pfandrechts	135
c) Verwertung des Pfandes	136
3. Nutzniessung an Gesellschaftsanteilen	137
4. Erwerb eigener Anteile	138
a) Fragestellung	138
b) Voraussetzungen	138
c) Form und Verfahren des Erwerbs eigener Anteile	139
d) Wirkungen des Erwerbs eigener Anteile	139
e) Folgen der Widerhandlung	140
§ 15 Das Innenverhältnis im Streit unter den Gesellschaftern	140
I. Ausgangslage / Worum geht es?	140
II. Streit über die Korrektheit der Bestellung der Organe	141
1. Worum geht es?	141
2. Vorgehen im Streit	141
III. Streit unter zum Konsens verpflichteten Geschäftsführern	141
1. Worum geht es?	141
2. Sporadischer oder sektorieller Streit	142
a) Fragestellung	142

b) Vorgehen beim unlösbaren Patt	142
c) Vorgehen beim untergeordneten Konflikt	143
3. Lähmender Streit	143
5. Teil: Aussenverhältnis	145
§ 16 Worum geht es?	145
§ 17 Auftreten der Gesellschaft als Einheit / Art des Auftretens, Firmenrecht	145
I. Grundlagen	145
1. Worum geht es?	145
2. Rechtliche Grundlagen	146
II. Grundsätze für die Firmenbildung	146
1. Sprache, Erscheinungsbild der Firma	146
2. Bezeichnung der Gesellschaftsform	147
3. Bezeichnung der Gründer oder Gesellschafter?	147
4. Territorialschutz	148
5. Wettbewerbsbezogene Grenzen der Firmenbildung	148
a) Grundsatz; worum geht es?	148
b) Unwahre, täuschende und übertreibende Firmen	149
c) Sachfirmen, welche den Sachausdruck monopolisieren	149
6. Grenzen der Firmenbildung im öffentlichen Interesse	150
7. Altrechtliche Firmenbildungen	150
8. Zulässigkeit von Territorialbezeichnungen	151
III. Rechtsschutz	151
IV. Zwang zur Verwendung der Firma	151
§ 18 Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten	152
I. Grundlagen, worum geht es?	152
II. Umfang und Beschränkung der Vertretungsbefugnis	153
1. Gesetzliche Vertreter der GmbH (Organe)	153
a) Grundsatz	153
b) Die geschäftsführenden Gesellschafter als Organe	153

c) Personen mit organtypischen Funktionen	154
d) Vertretungsbefugnis der Organe	154
2. Gewillkürte Vertreter der GmbH	155
a) Grundlagen	155
b) Einschränkung oder Ausweitung der Vertretungsbefugnis der geschäftsführungsbefugten Gesellschafter	156
aa) Einschränkung der Vertretungsbefugnis durch inhaltliche Grenzen	156
bb) Ausweitung der Vertretungsbefugnis durch Abschaffung der gemeinsamen Handlungspflicht	156
cc) Geographische Beschränkung der Vertretungsbefugnis	157
c) Vertretung durch Personen, die nicht geschäftsführungsbefugte Gesellschafter sind	157
aa) Direktoren als gewillkürte Organe	157
bb) Prokuristen	157
cc) Handlungsbevollmächtigte	158
dd) Einschränkungen der gewillkürten Vertretungsbefugnis	158
ee) Entstehung der gewillkürten Vertretungsbefugnis	158
ff) Ad hoc Vertreter	158
3. Insbesondere die Passivvertretung	159
III. Entzug der Vertretungsbefugnis	159
1. Geschäftsführende Gesellschafter	159
2. Andere Vertreter	160
§ 19 Haftung der geschäftsführenden und der nicht geschäftsführenden Mitglieder	160
I. Grundlagen; worum geht es?	160
1. Grundlagen	160
2. Haftung gegenüber Dritten und interne Nachschusspflicht	160
3. Haftung des Gesellschafters der GmbH in der Übersicht und im Vergleich zu anderen Gesellschaftsformen	161
a) Unbeschränkte Haftung des Gesellschafters auch ohne Verschulden	161
b) Haftung des Gesellschafters auf eine bestimmte Haftungssumme beschränkt	161
c) Haftung der Geschäftsführer nur bei Verschulden	162
II. Die Haftung des GmbH-Gesellschafters	162
1. Haftung für Gesellschaftsschulden	162
2. Beschränkung auf die Höhe des Stammkapitals	162

3. Befreiung von der beschränkten Haftung	163
a) Grundsatz	163
b) Nicht einbezahltes Stammkapital	163
c) Unterbewertete Sacheinlagen	163
d) Widerrechtliche Rückerstattungen	164
4. Geltendmachung der beschränkten Haftung durch die Gesellschaftsgläubiger	164
a) Voraussetzungen und Verfahren für die Geltendmachung	164
aa) Grundlagen	164
bb) Auflösung der GmbH	165
cc) Erfolgreiche Betreibung der GmbH	165
dd) Konkurs des Gesellschafters	166
b) Beweislast	166
c) Verjährung	166
d) Regressordnung	167
5. Die Haftung von ein- und austretenden Gesellschaftern	167
a) Haftung des eintretenden Gesellschafters	167
b) Haftung des austretenden Gesellschafters	167
III. Die Haftung des geschäftsführenden GmbH-Gesellschafters aus Verantwortlichkeit	168
1. Grundlagen	168
a) Materiell, nicht summenmässig begrenzte Haftung	168
b) Haftung für eigenes Verhalten der Geschäftsführer	168
c) Haftung gegenüber Dritten und eigenen Gesellschaftern	168
d) Hinweis auf die Bestimmungen des Aktienrechts	168
2. Haftung der Geschäftsführer	169
a) Formelle Geschäftsführer	169
b) Faktische Geschäftsführer	169
c) Unbeschränkte Haftung der Geschäftsführer	169
d) Keine Haftung der nicht geschäftsführungsberechtigten Gesellschafter	170
3. Pflichtverletzung	170
a) Grundlagen	170
b) Pflicht zur Kompetenzwahrnehmung	170
aa) Grundsatz	170
bb) Zweckmässige Organisation	171
cc) Benachrichtigung des Richters bei Überschuldung	171
dd) Nachträgliche Beurteilung der Korrektheit von geschäftspolitischen Entscheiden	171
c) Pflicht zur persönlichen Ausübung des Amts	171

d) Sorgfalts- und Treuepflicht	172
e) Insbesondere das Konkurrenzverbot des Geschäftsführers	172
4. Verschulden	172
5. Haftungseinschränkung beim Vorliegen eines Organisationsreglements?	172
a) Fragestellung	172
b) Keine Zweiteilung der Geschäftsführung innerhalb der GmbH	173
c) Reglementarische Zuweisung von Aufgaben	173
aa) Grenzen	173
bb) Zuweisung nur der Bearbeitungskompetenz	173
cc) Zuweisung auch der Entscheidungskompetenz	174
dd) Festlegung der Kompetenzordnung in einem Reglement?	174
6. Geltendmachung der Haftung	174
a) Bei Ansprüchen der Gläubiger	174
b) Bei Ansprüchen der Gesellschafter	175
6. Teil: Die Beendigung der Gesellschaft; das Ausscheiden des Gesellschafters	177
§ 20 Grundlagen	177
I. Beendigung der GmbH durch Konkurs oder durch sich selbst	177
II. Liquidation der Gesellschaft	177
III. Ausscheiden des Gesellschafters	178
IV. Hinweis auf die Bestimmungen des Aktienrechts	178
§ 21 Die Beendigung durch sich selbst	179
I. Nach Massgabe der Statuten oder durch Gesellschaftsbeschluss (Art. 820 Ziff. 1 und 2 OR)	179
1. Auflösung durch Statutenbestimmung	179
2. Auflösung durch Gesellschafterbeschluss	180
II. Ausserordentliche Auflösungsgründe aus gesellschaftsinternen Gründen (Art. 820 Ziff. 4 OR)	181
1. Grundlagen, worum geht es?	181
2. Auflösung der Gesellschaft aus wichtigem Grund	181
a) Berücksichtigung persönlicher Elemente	181
b) Wegfall von wesentlichen Gründungsvoraussetzungen	181

c) Fortgesetzter Machtmissbrauch	182
d) Fortgesetzter Vertrauensmissbrauch	182
e) Willkürliche Verweigerung der Zustimmung zur Abtretung des Gesellschaftsanteils an einen Dritten	182
f) Statutarische wichtige Gründe	183
3. Alternativen zur Auflösung: Weniger weit gehende Massnahmen	183
4. Prozessuales für den Auflösungsprozess	183
a) Fragestellung	183
b) Passivlegitimation der Gesellschaft?	184
c) Passivlegitimation des Gesellschafters?	184
§ 22 Gesetzliche Auflösungsgründe: Insbesondere als Folge des Konkurses eines Gesellschafters oder der Gesellschaft	185
I. Auflösung der GmbH als Folge ihrer Betreibung oder ihres Konkurses	185
1. Grundsatz	185
2. Konkurseinleitung durch die Gesellschaftsgläubiger	185
3. Konkurseinleitung durch die Gesellschaft selber	185
II. Auflösung der Gesellschaft als Folge des Konkurses eines Gesellschafters oder der Pfändung seines Anteils	186
1. Der Konkurs eines Gesellschafters oder die Pfändung seines Anteils und seine Folgen	186
a) Eröffnung des Konkurses über den Gesellschafter oder Pfändung seines Anteils	186
b) Kündigung der Gesellschaft durch die Konkursverwaltung oder durch den Pfandgläubiger	186
2. Abwehr der Auflösung durch die anderen Gesellschafter	187
a) Grundsatz	187
b) Abwehrmassnahmen	187
aa) Befriedigung der Gläubiger	187
bb) Veräusserung des Gesellschaftsanteils des Betriebenen an einen Dritten oder an einen Gesellschafter	188
cc) Ausschluss und Abfindung des betriebenen Gesellschafters	188
c) Übergabe des Übernahmebetrags an die Konkursverwaltung oder das Betreibungsamt	189
3. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft	189
III. Auflösung der Gesellschaft aus anderen gesetzlichen Gründen	189
1. Worum geht es?	189
2. Gesetzliche Auflösungsgründe	190

a) Verfolgung eines widerrechtlichen oder unsittlichen Zwecks	190
b) Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften	190
c) Fehlen von Organen; Vorliegen einer Ein-Mann-GmbH	190
d) Fehlen von Aktiven; Auflösung ohne Konkursverfahren	190
e) Abschluss eines Nachlassvertrags	191

§ 23 Folgen der Auflösung: Liquidation 191

I. Zuständigkeiten 191

1. Anmeldung an das Handelsregister 191

a) Geschäftsführung	191
b) Richter	192
c) Konkursverwaltung	192

2. Durchführung der Liquidation 192

a) Liquidatoren	192
b) Konkursverwaltung	193

II. Ablauf der Liquidation 193

1. Hinweis auf die Normen des Aktienrechts 193

2. Anmeldung an das Handelsregister 193

3. Liquidationsbilanz, Schuldenruf 193

4. Einforderung von Leistungen bei den Gesellschaftern durch die Liquidatoren oder die Konkursverwaltung 194

a) Einbezahlung von Stammkapital	194
b) Statutarische und vertragliche Nebenleistungen	194
c) Insbesondere Nachschusspflichten	194
d) Feststellung und Einforderung der Haftungssummen der Gesellschafter	195
e) Verantwortlichkeitsansprüche?	195

5. Fortführung der Geschäfte; Verwertung der Gesellschaftsaktiven 195

6. Befriedigung der Gläubiger; Schuldentilgung 196

7. Verteilung des Liquidationserlöses 196

III. Löschung der Gesellschaft 197

IV. Aufbewahrung der Geschäftsbücher 197

§ 24 Durchführung der Teilliquidation beim Austritt eines Gesellschafters 198

I. Fragestellung 198

II. Ausbezahlung aus den freien Mitteln 198

1. Voraussetzungen	198
2. Ausbezahlung aus liquiden Mitteln	199
3. Ausbezahlung beim Ungenügen liquider Mittel	199
a) Worum geht es	199
b) Veräusserung von Gesellschaftsaktiven	199
c) Abtretung von Gesellschaftsaktiven an den austretenden Gesellschafter	199
d) Spaltung der Gesellschaft	200
e) Bewertung des Anteils	200
§ 25 Insbesondere: Auflösung durch Fusion oder Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	200
I. Fragestellung	200
II. Zulässigkeit der Fusion und der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	201
1. «Herrschende Auffassung»	201
2. Neuere Tendenzen zu rechtsformübergreifenden Fusionen und Rechtsformwechseln	202
a) Wirtschaftliches Bedürfnis	202
b) Sicherstellung der Gesellschafter- und Gläubigerinteressen	202
3. Praxis der Gerichte und Handelsregisterämter	203
a) Praxis des Bundesgerichts zu analogen Fragen	203
b) Praxis der Handelsregisterämter	203
III. Durchführung der Fusion	204
1. Analoge Anwendung der aktienrechtlichen Vorschriften	204
2. Fusion GmbH – GmbH	204
a) Als Fusion durch Übernahme, Annexion (Art. 748 OR)	204
aa) Grundlagen	204
bb) Fusionsvertrag	204
cc) Beschluss der untergehenden Gesellschaft	204
dd) Beschluss der übernehmenden Gesellschaft	205
ee) Wirkung der Fusion; Gläubigerrechte	206
b) Fusion durch Vereinigung, Kombination (Art. 749 OR)	206
3. Fusion GmbH – Aktiengesellschaft	207
a) Zulässigkeit	207
b) Wahrung der Gesellschafterrechte	207
c) Wahrung der Gläubigerrechte	207

IV. Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	208
1. Grundlagen	208
2. Verfahren	208
a) Aktienkapital, Sacheinlagegründung der Aktiengesellschaft	208
b) Beteiligung der Gesellschafter der untergehenden GmbH	209
c) Statutenänderung; Bestellung von Organen	209
d) Entstehung der neuen Aktiengesellschaft	210
e) Schutz der (bisherigen) Gläubiger	210
V. Alternativen zur Fusion und zur Umwandlung	210
Musterstatuten einer GmbH	213
Sachregister	223